

STIFTUNG FÜR KONKRETE KUNST ROLAND PHLEPS

D-79104 FREIBURG-ZÄHRINGEN · POCHGASSE 71-73

Roland Phleps: Biografische Daten

- 1924 in Hermannstadt / Siebenbürgen geboren
- 1943 Reifeprüfung an der Brukenthalschule in Hermannstadt
- 1944 - 1945 Soldat
- 1945 - 1950 Medizinstudium in Tübingen und Göttingen, Staatsexamen und Promotion in Tübingen
- 1951 - 1959 Assistenzarzt an Kliniken und Krankenhäusern in Tübingen, Lübeck, Esslingen und Freiburg, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie
- ab 1959 in freier nervenärztlicher Praxis in Freiburg tätig
- 1983 - 1984 Experimente mit geometrischen Konstrukten in Aluminiumblech
- seit 1992 Skulpturen aus gebogenem Edelstahlblech, die der Stilrichtung der "Konkreten Kunst" zuzuordnen sind
- seit 1993 Einzelausstellungen und Daueraufstellung von Skulpturen im öffentlichen Raum
- 1997 Gründung der STIFTUNG FÜR KONKRETE KUNST ROLAND PHLEPS
- 1998 Bau der Skulpturenhalle in Freiburg-Zähringen
- 1999 Eröffnung der Skulpturenhalle und öffentliche Vorstellung der Stiftung
- seit 1999 Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen mit eigenen Skulpturen in der Skulpturenhalle
Teilnahme an Ausstellungen u. a. in der Galerie Neher, Essen, der Technischen Universität Dresden und der Galerie Emilia Suci in Ettlingen
Veröffentlichung von insgesamt sieben Bildbänden mit Skulpturen und Texten
Alljährlich drei Ausstellungen mit Werken geladener Künstler in der Skulpturenhalle
- 2007 Übergabe der Skulptur "Bündel-Stele 1" an die Stadt Freiburg
- 2008 Übergabe der Skulptur "VIRIBUS UNITIS" an die Stadt Hermannstadt (Siebenbürgen, Rumänien)
- 2013 Übergabe der Edelstahlskulptur "Dreikant-Pfeiler" an die Stadt Nürtingen
Aufstellung der Stahlskulptur "Quadratepaar, dynamisch" im Park der Messmer Foundation, Riegel am Kaiserstuhl
- 2014 Ausstellung von Werken des Künstlers und Festveranstaltung zum 90. Geburtstag

Die Werke von Roland Phleps gehören zur Stilrichtung der "Konkreten Kunst". Die Konkrete Kunst versucht nicht, Vorhandenes abzubilden oder zu abstrahieren, sondern arbeitet mit mathematisch-geometrischen Formen und Elementen. Das Kunstwerk richtet sich primär an das emotionale Empfinden des Betrachters, so wie Musik, die nichts darstellt, aber Freude bereiten kann.